

- Der öffentliche Dienstleistungsauftrag
- Ausschreibung und Direktvergabe
- Die neuen Finanzierungsregeln
- Auswirkungen auf das deutsche Personenbeförderungsrecht
- Auswirkungen auf Verkehrsbetriebe, Beschäftigte und Tarifverträge

Sf-0608092204 – 22.09. bis 26.09.08

Einflussnahme der Betriebsräte auf die Umsetzung der EU-Verordnung, Stufe 2

Die neue EU-Verordnung muss jetzt vor Ort umgesetzt werden. Voraussetzung zur Teilnahme ist das Einführungsseminar. Auf diesem Seminar werden Strategien vermittelt, um die Belange der Arbeitnehmer gegenüber den Kommunen zu vertreten. Stichworte sind:

- Kommunalpolitik: Wer sind die Akteure?
- Willensbildung und Entscheidungsabläufe in der Kommune
- Die Besteller-Ebene
- Die Ersteller-Ebene
- Ausschreibung oder Direktvergabe

Sf-0608111002 – 10.11. bis 14.11.08

Arbeits-, Sozial- und Fachrecht im Straßenpersonenverkehr

Das Seminar vermittelt das spezielle Fachrecht für Verkehrsunternehmen. Stichworte sind:

- Personenbeförderungsgesetz
- Berufskraftfahrerqualifizierungsgesetz
- Straßenverkehrszulassungsordnung
- Berufszugangsverordnung
- Straßenverkehrsordnung
- AETR-Lenkzeiten und die EG-VO 684/92

Sf-0608120102 – 01.12. bis 05.12.08

Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzprävention in Verkehrsbetrieben

Der Betriebsrat hat beim Arbeitsschutz umfangreiche Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte. Er soll dazu beitragen, dass die für den Gesundheits- und Arbeitsschutz der Arbeitnehmer geltenden Gesetze, Verordnungen und Unfallverhütungsvorschriften eingehalten werden. Stichworte sind:

- Grundlagen der Prävention
- Bewertung von Arbeitsbedingungen
- Gefährdungsanalyse und Gefährdungsbeurteilung
- Arbeitsschutzmanagementsysteme
- Gesundheitsförderung in Verkehrsunternehmen
- Arbeit der Berufsgenossenschaften
- Demographischer Wandel

Internationales Seminar

Verkehr ist international. Fast alle Regelungen in Verkehrsunternehmen werden heute auf europäischer Ebene in Brüssel getroffen. Erfahrungen mit Wettbewerb aus anderen europäischen Ländern liegen vor. Selbst in Großbritannien gibt es noch kommunale Verkehrsbetriebe, wenn auch wenige. In den internationalen Seminaren werden Erfahrungen ausgetauscht und unsere internationale Gewerkschaftsarbeit vermittelt. Die Seminarsprache ist deutsch.

Sf-0608091509 – 15.09. bis 19.09.08 in Brüssel

Weichensteller für den ÖPNV: Die europäische Union

Die Bestimmungen für den Straßenpersonenverkehr werden fast alle auf europäischer Ebene getroffen. Aktuelle Themen sind die neue EU-Verordnung für den ÖPNV. Grundlage für die Verkehrspolitik der EU-Kommission ist das „Weißbuch Verkehr“. Mit Fachleuten der Europäischen Kommission, des Europäischen Parlaments und der Europäischen Transportarbeiterföderation (ETF) hinterfragen und bearbeiten wir folgende Themen:

- Kompetenzen der Europäischen Union, insbesondere für die Verkehrspolitik
- Verhältnis nationales und europäisches Recht
- Einfluss multinationaler Verkehrsunternehmen auf den ÖPNV und die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten
- Europäische Betriebsräte
- Neue Aufgaben und Rolle der Interessenvertretungen

Unsere Seminare finden statt:

ver.di Bildungsstätte Saalfeld

Auf den Rödern 94, 07318 Saalfeld

Fon: 0 36 71-55 10-0

Fax: 0 36 71-55 10-40

Email: bst.saalfeld@verdi.de

Im **INTERNET** sind diese und viele weitere Seminare direkt für Euch verfügbar:

www.verdi-bildungsportal.de

Anschauen, aussuchen, anmelden, teilnehmen. Jetzt ganz einfach!

Die Fachgruppe Straßenpersonenverkehr im **INTERNET**:

www.strassenpersonenverkehr.verdi.de



EINE STARKE GEMEINSCHAFT



Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

Kooperationsseminare

Arbeitsrechtsseminar

Arbeitnehmerhaftung beim beruflichen Fahren und Bedienen von Fahrzeugen und Arbeitsgeräten.

Inhalte

- Grundlagen der Arbeitnehmerhaftung
Der Dienstvertrag · Verjährungsfristen · Dreistufige Fahrlässigkeit
- Derzeitige Rechtslage
Tarifvertragliche Regelungen · Haftungsmininderungen · Schadenersatz und Schadenshöhe · Haftung im öffentlichen Dienst · Übergang von Ersatzansprüchen · Dienstliche Nutzung von Privatfahrzeugen
- Regressansprüche, was ist zu tun?
Prüfung des Arbeitgeberanspruches · Lösungsmöglichkeiten
- EU-Führerschein

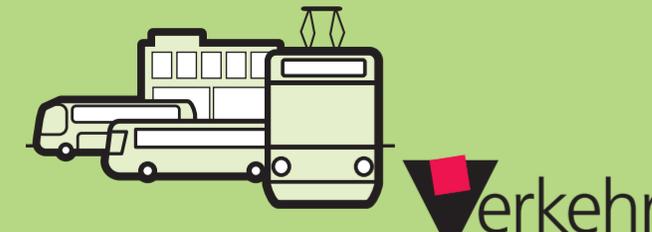
Termine

Die genauen Termine der Seminare standen zum Zeitpunkt der Drucklegung leider noch nicht fest.

Die Termine können im Internet unter www.guv-fakulta.de abgerufen oder montags bis freitags von 8.00 bis 18.00 Uhr beim Service-Zentrum (Fon: 01801-224422) erfragt werden.

Anmeldung und Information

GUV/FAKULTA, Hofener Straße 65, 70736 Fellbach, Tel. (0711) 5307700, Fax (0711) 53077070, www.guv-fakulta.de, E-Mail: info@guv-fakulta.de



wir bewegen was  Fachgruppe Straßenpersonenverkehr



wir bewegen was  Fachgruppe Straßenpersonenverkehr

Wer kann teilnehmen?

Die Seminare und sonstigen Bildungsveranstaltungen an den zentralen Bildungsstätten von verdi stehen grundsätzlich allen ArbeitnehmerInnen, unabhängig von ihrer Mitgliedschaft von verdi, offen.

Wie kann ich mich anmelden?

Falls ein INTERNET-Anschluss vorhanden ist, einfach unter www.verdi-bildungsportal.de die Seminare in der „Seminar-Datenbank“ entweder unter der Nummer, der Bildungsstätte oder den Stichwörtern „ÖPNV“ bzw. „Straßenpersonenverkehr“ aus-suchen und sich direkt online anmelden.

Anmelden kann mann/frau sich auch per Briefpost oder Telefax direkt an die Bildungsstätte. Dabei brauchen wir folgende Angaben: Name und Privatanschrift, Name und Anschrift des Betriebes, Mitglied im Betriebs- bzw. Personalrat und ob ein Beschluss zur Kostenübernahme (z.B. § 37, 6 BetrVG, § 46 BPersVG usw.) gefasst wurde und natürlich auch die Angabe, für welche/s Seminar/e mann/frau sich anmelden will.

Kinderbetreuung

Für alle Seminare, die in Saalfeld stattfinden, wird eine Kinderbetreuung angeboten. Bitte bei der Anmeldung ganz einfach mitteilen, für wie viele Kinder eine Betreuung gebraucht wird.

Was kosten die Seminare?

Der Preis für die Teilnahme an einem Seminar umfasst alle Kosten (Unterkunft, Verpflegung, Materialien, Referenten usw.) und beträgt für ein 3-tägiges Seminar 630 € inkl. MwSt. und für ein 5-tägiges Seminar 950 € inkl. MwSt.

Paketpreise:

Wer sich gleichzeitig für die Seminare zur Betriebsratsarbeit (Einführung und Aufbau) oder für die Seminare zur Fahr- und Dienstplanung (Stufe 1 und Stufe 2) und zusätzlich noch für ein 3-Tages-Seminar anmeldet, erhält einen Rabatt von 130 €, d.h. statt 2.530 € beträgt der Paketpreis nur 2.400 €.

Seminare 2008



Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

Sf-0608042101 – 21.04. bis 25.04.08
Sf-0608102002 – 20.10. bis 24.10.08

Betriebsratsarbeit in Verkehrsbetrieben, Stufe 2

Dieses Seminar baut auf die Einführungsseminare auf und vertieft die Aufgaben und Pflichten des Betriebsrates nach dem BetrVG. Zusätzlich werden Kenntnisse und Fertigkeiten zur praktischen Umsetzung in Verkehrsbetrieben vermittelt. Stichworte sind:

- Aufgaben des Betriebsrates nach dem BetrVG
- Geschäftsführung des Betriebsrates
- Zusammenarbeit mit Gesamt- und Konzernbetriebsräten
- Durchsetzung von Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechten
- Arbeitsorganisation im Linienverkehr
- Fragen der Dienstplangestaltung

Sf-0608060902 – 09.06. bis 13.06.08

Betriebsratsarbeit in Konzernen

Dieses Seminar baut auf die Einführungs- und Aufbau-seminare zum BetrVG auf. Hier werden zusätzliche Kenntnisse und Fertigkeiten für die Arbeit mit mehreren Betriebsratsgremien vermittelt. Stichworte sind:

- Aufgaben des Konzernbetriebsrates
- Geschäftsführung des Konzernbetriebsrates
- Aufgaben des Eurobetriebsrates
- Zusammenarbeit der Betriebsräte
- Zuständigkeiten
- Personalentwicklung bei Verlust- und Gewinn von Leistungen
- Unternehmensmitbestimmung

Sf-0608041402 – 14.04. bis 18.04.08

Betriebswirtschaft in Verkehrsbetrieben, Stufe 1

Betriebsräte werden laufend mit betriebswirtschaftlichen Informationen konfrontiert. Sie sind Grundlage für die Restrukturierung und Kostensenkung in den Verkehrsbetrieben. Die Kenntnis und Verarbeitung betriebswirtschaftlicher Informationen hat daher strategische Bedeutung für die Betriebsräte; egal ob mit oder ohne Wirtschaftsausschuss. Stichworte sind:

- Der Wirtschaftsausschuss nach BetrVG
- Das Recht auf wirtschaftliche Informationen
- Betriebliche Kennziffern: Ermittlung des Vollkostensatzes
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Fahrplanwirkungsgrad und Dienstplanwirkungsgrad

Sf-0608101302 – 13.10. bis 17.10.08

Betriebswirtschaft in Verkehrsbetrieben, Stufe 2

Dieses Seminar baut auf das Einführungsseminar zur Betriebswirtschaft auf. Hier werden zusätzliche Kenntnisse vermittelt und vertieft. Stichworte sind:

- Unternehmensstrategien und Arbeitnehmerinteressen
- Wirtschaftliche Zusammenhänge und ihre Abbildung im internen und externen Rechnungswesen
- Rechnungsprüfungs- und Veröffentlichungspflichten der Unternehmen
- Aufbau und Auswertung des Jahresabschlusses (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung)
- Bewertung der wirtschaftlichen Lage eines Unternehmen mit Hilfe von Kennzahlen
- Rechtliche Grundlagen zur Information über wirtschaftliche Angelegenheiten
- Handlungsmöglichkeiten der Interessenvertretung

Sf-0608020401 – 04.02. bis 08.02.08
Sf-0608060901 – 09.06. bis 13.06.08
Sf-0608102701 – 27.10. bis 31.10.08

Fahr- und Dienstplangestaltung, Stufe 1

Insbesondere Betriebsrätinnen und Betriebsräte oder auch Mitglieder von Dienstplankommissionen erfahren hier notwendige Kenntnisse für ihre Arbeit. Kenntnisse im Betriebsverfassungsgesetz sind Voraussetzung. Stichworte sind:

- Allgemeine Rechtsgrundlagen der Dienstplangestaltung
- Sozialvorschriften (Arbeitszeitgesetz, Fahrpersonalverordnung, VO 561/2006)
- Tarifvertrag und Dienstplan
- Linienverkehr über/unter 50km Linienlänge
- Lenkzeiten/Fahrtunterbrechung, Arbeitszeit/Pause, Ruhezeiten, Wendezeiten
- Vom Fahrauftrag zum graphischen Fahrplan (Erstellen eines graphischen Fahrplans)
- Erstellen eines Umlaufplan und schneiden von Diensten
- Dienstplanwirkungsgrad, Fahrplanwirkungsgrad, Personalwirkungsgrad
- Betriebsvereinbarungen zur Dienstplanerstellung und Genehmigung
- Erstellen von Dienstplanparameter

Sf-0608030301 – 03.03. bis 07.03.08
Sf-0608090101 – 01.09. bis 05.09.08
Sf-0608111701 – 17.11. bis 21.11.08

Fahr- und Dienstplangestaltung, Stufe 2

Aufbauend auf das Fahr- und Dienstplanseminar Stufe 1 werden hier vertiefende Kenntnisse für die Arbeit vermittelt. Der Besuch eines Fahr- und Dienstplanseminars, Stufe 1 ist Voraussetzung zur Teilnahme. Stichworte sind:

- Spezielle Rechtsgrundlagen der Dienstplangestaltung
- Arbeitszeitregelungen im Straßenpersonenverkehr
- Neue Fahrpersonalverordnung
- Maßnahmen zur Vermeidung von Fahrdienstuntauglichkeit

- Wunschdienstplan
- Arbeitsschutz und Gesundheitsprüfungen für die Fahrdiensttauglichkeit
- Betriebsvereinbarungen zur Dienstplangestaltung

Sf-0608091004 – 10.09. bis 12.09.08

Arbeitszeit, Lenk- und Ruhezeit

Ist eine Fahrtunterbrechung auch gleichzeitig eine Ruhepause von der Arbeit? Hier geht vieles durcheinander: Arbeitszeitgesetz, Fahrpersonalverordnung und die EG-VO 561/2006. Licht in diesen Dschungel soll dieses Seminar bringen. Es baut auf die Fahr- und Dienstplanseminare Stufe 1 und 2 auf. Daher ist der Besuch der Fahr- und Dienstplanseminare Voraussetzung zur Teilnahme. Stichworte sind:

- EG-VO 561/2006 (Vertiefung)
- Pause (Vertiefung)
- Definition der Lenkzeit
- Definition der Fahrtunterbrechung
- Lenkzeitorientierte Dienstpläne
- Dienstplanwirkungsgrad
- Fahrplanwirkungsgrad

Sf-0608100602 – 06.10. bis 08.10.08

EDV in der Dienstplangestaltung

In diesem 3-tägigem Seminar wird ein Überblick über die EDV-Programme zur Dienstplangestaltung gegeben. Ferner wird die Einführung und die fortlaufende Kontrolle der EDV-Systeme behandelt. Dieses Seminar baut auf die Fahr- und Dienstplanseminare Stufe 1 und 2 auf. Daher ist der Besuch dieser beiden Seminare Voraussetzung zur Teilnahme. Stichworte sind:

- Microbus, MENTS-Diva, PTV Interplan
- Schnittstellen zu anderen Programmen (Lohnbuchhaltung)
- Einrichtung und Kontrolle des EDV-Systems
- Eingabe und Änderung von festen Eckwerten (Parametern)
- Praktische Dienstplangestaltung mit der EDV

Sf-0608120301 – 03.12. bis 05.12.08

Mitbestimmung bei der Dienstplanung

Dieses Seminar baut auf die Fahr- und Dienstplanseminare Stufe 1 und 2 auf. Daher ist der Besuch der Fahr- und Dienstplanseminare Voraussetzung zur Teilnahme. In diesem 3-Tages-Seminar wollen wir uns gezielt mit den Mitbestimmungsrechten bei der Dienstplangestaltung beschäftigen. Stichworte sind:

- Mitbestimmung des Betriebsrats nach § 87 Abs. 1 Nr. 2 BetrVG
- Reichweite der Mitbestimmung im Rahmen von Gesetzen, Verordnungen, Tarifverträgen und europäischen Arbeitszeitrichtlinien
- Zusammenhang von § 87 Betr.VG und den §§ 80, 85, 90 und 92 BetrVG

- Der Rechtscharakter der Betriebsvereinbarung
- Die Abnahme des Dienstplans durch den Betriebsrat
- Das Einigungsstellenverfahren nach § 76 BetrVG

Sf-0608030303 – 03.03. bis 07.03.08

Rationalisierung der Werkstätten, Stufe 1

Auch die Werkstätten bleiben von den Veränderungen im ÖPNV nicht verschont. Stichworte sind:

- Personalausstattung in den Werkstätten
- Berechnungsformeln für die Personalkapazität
- Neue Organisationsformen
- Neue Ansätze zur Zusammenarbeit mit dem Fahrdienst
- Werkstättenmitarbeiter als Fahrer

Sf-0608110302 – 03.11. bis 07.11.08

Rationalisierung der Werkstätten, Stufe 2

Dieses Seminar baut auf dem Einführungsseminar auf. Das ist Voraussetzung zur Teilnahme. Hier werden zusätzliche betriebswirtschaftliche Kenntnisse vermittelt und vertieft. Stichworte sind:

- Unternehmensstrategien für Werkstätten
- Wirtschaftliche Zusammenhänge
- Bewertung der wirtschaftlichen Lage der Werkstätten mit Hilfe von Kennzahlen
- Handlungsmöglichkeiten der Interessenvertretung

Sf-0608060202 – 02.06. bis 06.06.08

Mobilität im ÖPNV aus Sicht der Frauen

Dieses Seminar ist von Frauen für Frauen in Verkehrsbetrieben. Stichworte sind:

- Gleichstellungspolitik auf Europäischer Ebene
- Gesetzliche Grundlagen für Alleinerziehende im Fahrdienst
- Diversity-Management
- Ist die Rente für Frauen gleich Altersarmut?
- Gesundheitsmanagement
- Mobilitäts Garantien im ÖPNV

Kinderbetreuung ist während des Seminars selbstverständlich.

Sf-0608021801 – 18.02. bis 20.02.08
Sf-0608040702 – 07.04. bis 09.04.08

Die neue EU-Verordnung für den ÖPNV, Stufe 1

Im letzten Jahr wurde die neue EU-Verordnung für den ÖPNV verabschiedet und die bisherige EG-VO 1191/69 n.F. ersetzt. Auf diesem Seminar werden die Inhalt dieser neuen EU-Verordnung vermittelt und die Auswirkungen auf Verkehrsbetriebe und Beschäftigte verdeutlicht. Stichworte sind:

ver di Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

Ich möchte Mitglied werden ab: _____ Monat/Jahr

Persönliche Daten:

Name _____

Vorname/Titel _____

Straße/Hausnr. _____

PLZ _____ Wohnort _____

Geburtsdatum _____

Telefon _____

E-Mail _____

Staatsangehörigkeit _____

Geschlecht weiblich männlich

Beschäftigungsdaten

- Arbeiter/in Angestellte/r
- Beamter/in DO-Angestellte/r
- Selbstständige/r freie/r Mitarbeiter/in

Vollzeit Teilzeit _____ Anzahl Wochenstd.

Erwerbslos

Wehr-/Zivildienst bis _____

Azubi-/Volontär/in-Referendar/in bis _____

Schüler/in-Student/in bis _____ (ohne Arbeitsseinkommen)

Praktikant/in bis _____

Altersteilzeit bis _____

Sonstiges _____

Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale) _____

Straße/Hausnummer im Betrieb _____

PLZ _____ Ort _____

Personalnummer im Betrieb _____

Branche _____

ausgeübte Tätigkeit _____

ich bin Meister/in-Techniker/in-Ingenieur/in

Ich war Mitglied der Gewerkschaft: _____

von: _____ bis: _____ Monat/Jahr Monat/Jahr

Einzugsermächtigung:

Ich bevollmächtige die ver.di, den satzungsgemäßen Beitrag bis auf Widerruf im Lastschriftinzugsverfahren

zur Monatsmitte zum Monatsende

monatlich halbjährlich

vierteljährlich jährlich

oder im Lohn-/Gehaltsabzugsverfahren* monatlich bei meinem Arbeitgeber einzuziehen. *(nur möglich in ausgewählten Unternehmen)

Name des Geldinstituts/Filiale (Ort) _____

Bankleitzahl _____ Kontonummer _____

Name Kontoinhaber/in (Bitte in Druckbuchstaben) _____

Datum/Unterschrift Kontoinhaber/in _____

Tarifvertrag _____

Tarifl. Lohn- oder Gehaltsgruppe bzw. Besoldungsgruppe _____

Tätigkeits-/Berufs-jahr, Lebensalterstufe _____

regelmäßiger monatlicher Bruttoverdienst Euro _____

Monatsbeitrag: Euro _____

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1% des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes. Für Rentner/innen, Pensionär/innen, Vorruteständler/innen, Krankengeldbezieher/innen und Erwerbslose beträgt der Monatsbeitrag 0,5% des regelmäßigen Bruttoeinkommens. Der Mindestbeitrag beträgt € 2,50 monatlich. Für Hausfrauen/Hausmänner, Schüler/innen, Studierende, Wehr, Zivildienstleistende, Erziehungsgeldempfänger/innen und Sozialhilfeempfänger/innen beträgt der Beitrag € 2,50 monatlich. Jedem Mitglied steht es frei, höhere Beiträge zu zahlen.

Datenschutz
 Ich erkläre mich gemäß § 4a Abs. 1 und 3 BDSG einverstanden, dass meine mein Beschäftigungs- und Mitgliedschaftsverhältnis betreffenden Daten, deren Änderungen und Ergänzungen, im Rahmen der Zweckbestimmung meiner Gewerkschaftsmemberschaft und der Wahrnehmung gewerkschaftspolitischer Aufgaben elektronisch verarbeitet und genutzt werden. Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.

Datum/Unterschrift _____

Werber/in:

Name _____

Vorname _____

Telefon _____

Mitgliedsnummer _____